

Dr. Märzroth
[= Moritz Barach]

Die Volksbeschreibung in Bagdad (1878)

Dicht gehüllt in Tschibugs Wolken,
Saß Alraschid sinnend, grollend,
Seine Stirne schwer gerunzelt,
Seine Lippen böse schmollend:

5 »Führte stets nach bestem Wollen
Und nach Rath der Landesweisen
Meines Reiches Unterthanen
Nach des Wohlergehen's Geleisen.

10 Doch sie suchten immer and're
Kreuz und quer gezog'ne Wege!
Wollen alles anders haben,
Und verwirren das Gehege!

15 Sind die Menschen, — bei'm Propheten!
Mir vernünftig einst erschienen,
Les' ich jetztund nur — Verrücktheit
In der Unterthanen Mienen!

20 Ach, es ist ein böses Schicksal,
Ueber Thoren zn regieren,
Die nicht wissen, was sie wollen.
Und einander nur vexiren!

Wahrlich, wissen möcht' ich's gerne,
Wie viel ausgesproch'ne Thoren
Dieses wunderschöne Bagdad
Sich zum Aufenthalt erkoren?« —

25 Ließ Alraschid die Minister
 Allsogleich zur Sitzung holen.
 Denen wurde eine große
 Volksbeschreibung anbefohlen:

30 »Wie viel Narren in der schönsten
 Stadt des Reichs beisammen leben,
 D'rüber müßt Ihr einen Ausweis
 Mir in vierzehn Tagen geben!« —

35 Ach, die Frist war längst vorüber,
 Ja, ein Halbjahr war verflossen,
 Ziellos schwitzte die Statistik, —
 Was Alraschid sehr verdrossen:

40 »Himmeltürkendonnerwetter!
 Faulste Schlingel Ihr im Lande!
 Hätte Lust, zu bastoniren
 Schier des Reichs Beamtenbände!!«

Bleich bis in die Zungen wurden
Drob die schlotternden Minister:
»Sind wir denn nicht auch — Beamte?«
Ging ihr zagendes Geflüster.

45 Doch in dieser schwarzen Stunde,
 Wo vor Angst die Andern triefen,

Tritt mit keckem Schritt der Hofnarr
Bahalul hin zum Kalifen:

50 »Mächtigster! Du hast die Sache
Zu verwickelt ausgesonnen,
Deßhalb sind auch viele Monde
Ganz erfolglos schon verronnen!

Hättest Du ermitteln lassen,
Wie viel Weise sind im Lande,
55 Wär' die Sache — schneller 'gangen.
Meinen Kopf dafür zum Pfande!« —

»Gar nicht übel!« brummt Alraschid.
»Weisheit steckt fürwahr im — Sparren!
60 Kennt die Weisen man der Großstadt,
Sind gezählt auch schon die Narren!

Zu beschämen d'rum die Faulen
Will ich Dir nun übertragen,
Bahalul, den ganzen Ausweis,
Aber, merk', in — wenig' Tagen!« —

65 Neigt in Demuth sich der Hofnarr,
Schielt dabei mit Spott zur Seite:
»Bin schon fertig auch, Kalife!
Zwei nur giebt's im Land Gescheidte!!« —

»Nun so nenne mir die Beiden!« —
70 »Einer ist der allverehrte
Weise Lenker dieses Staates,
Und sein — Narr ist der Gefährte!«

Textnachweise:

- A *Fliegende Blätter* (München), Band 68, Nr. 1693 (1878), S. 6 f.
- B Dr. Märzroth, *Weltlust. Historietten, Schwänke und Lieder eines heitern Vaganten*, Leipzig 1883, S. 37–41.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z. B. Deßhalb/Deshalb) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.